

Bayerischer Digitalpreis: Digitalminister zeichnet Macher des Nürnberg Digital Festivals mit Sonderpreis aus // Dr. Mehring: „Nürnberg's Visitenkarte in der digitalen Welt!“

26.6.2026 - | Bayerische Staatsregierung

Dr. Fabian Mehring hat die Gründer und den Festivalleiter des Nürnberg Digital Festivals Ingo Di Bella, Florian Bailey und Manuel Siegel mit dem Sonderpreis des Bayerischen Staatsministers für Digitales des Bayerischen Digitalpreises B.DiGiTAL ausgezeichnet. Die Ehrung erfolgte im Rahmen des Bayerischen Digitalgipfels 2026 im Germanischen Nationalmuseum in Nürnberg.

„Angesichts der gewaltigen Entwicklungsdynamik des KI-Zeitalters braucht es mehr denn je Menschen, die Chancen erkennen, Verantwortung übernehmen und die Zukunft aktiv gestalten. Solche Zukunftsmacher zeichnen sich durch zwei Dinge aus: eine Idee, deren Zeit gekommen ist, und den Mut, diese Idee in die Tat umzusetzen. Für genau diese Haltung stehen Ingo Di Bella, Florian Bailey und Manuel Siegel. Mit ihrem Festival haben sie Nürnberg's Visitenkarte in der digitalen Welt erschaffen“, so Minister Mehring.

Vom Stammtisch zum digitalen Leuchtturm

Die Geschichte des Nürnberg Digital Festivals begann 2008 mit dem Webmontag Franken. Aus einem offenen Netzwerk für die regionale Digitalszene entstand zunächst die Nürnberg Web Week und schließlich das heutige Nürnberg Digital Festival. Heute zählt das Festival zu den wichtigsten Treffpunkten der digitalen Szene in Deutschland.

„Ingo Di Bella, Florian Bailey und Manuel Siegel sind inspirierende Persönlichkeiten, die andere Menschen zum Gründen, Gestalten, Teilen und Mitmachen motivieren. Mit ihrem Engagement bereiten sie das Feld, auf dem die digitale Zukunft wachsen kann“, lobte Minister Mehring. Mehring: „Was in Nürnberg entstanden ist, ist ein Beispiel dafür, wie aus einer Idee ein vitales digitales Ökosystem werden kann – mit über 240 Veranstaltungen, mehr als 18.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmern und rund 200 Partnerorganisationen. Das ist eine gelebte digitale Zukunftsmission für eine ganze Region.“

„Das Nürnberg Digital Festival ist weit mehr als eine Veranstaltungsreihe. Es ist ein offenes Ökosystem, in dem Menschen nicht bloß zuhören, sondern selbst gestalten. Hier werden keine Programme konsumiert, hier werden Ideen entwickelt, Netzwerke geknüpft und Zukunft entworfen. Genau diese Haltung brauchen wir in einer Zeit, in der sich Wirtschaft und Gesellschaft grundlegend verändern. Wenn wir ein neues Wirtschaftswunder wollen, dann braucht es genau diesen Geist in allen bayerischen Regionen: Mutbürger statt Wutbürger, Gestaltungswillen statt Stillstand und den Mut, Wandel nicht nur zu diskutieren, sondern aktiv zu gestalten.“

Florian Bailey: „Diese Auszeichnung gehört der ganzen Community des Nürnberg Digital Festivals. Ohne die vielen Menschen, die jedes Jahr Räume öffnen, Wissen teilen und Energie hineingeben, gäbe es dieses Festival nicht.“

Ingo Di Bella: „Für uns war das Festival immer ein Ort des Machens. Digitalisierung ist kein Zuschauersport, sie gelingt da, wo Menschen sich einmischen und einfach anfangen. Genau diesen offenen Raum wollen wir weiter stärken, in Nürnberg und für die ganze Region.“

Manuel Siegel: „Wir leben gerade in einem der spannendsten Momente der Digitalisierung. KI eröffnet so viele neue Möglichkeiten, dass viele gar nicht wissen, wo sie anfangen sollen oder was das für sie bedeutet. Genau da ist NUEDIGITAL wichtiger als je zuvor – nicht als Antwortgeber, sondern als Ort, wo die richtigen Fragen aus der Community heraus gemeinsam gestellt werden. Dieser Preis zeigt: Das funktioniert.“

Bayerischer Digitalgipfel erstmals im Rahmen des Nürnberg Digital Festivals

Der Bayerische Digitalgipfel fand in diesem Jahr erstmals im Rahmen des Nürnberg Digital Festivals statt. Mehr als 500 Vertreterinnen und Vertreter aus Wirtschaft, Wissenschaft, Medien, Politik und Gesellschaft diskutierten über die Chancen der Künstlichen Intelligenz, die Zukunft der Arbeit und die digitale Wettbewerbsfähigkeit Deutschlands. Nach seiner traditionellen Grundsatzrede tauschte sich Digitalminister Dr. Fabian Mehring in einem Fireside-Chat mit Andrea Nahles, Bundesministerin a.D. und Vorstandsvorsitzende der Bundesagentur für Arbeit, über die Auswirkungen der KI-Revolution auf den Arbeitsmarkt aus. In einem Panel diskutierten die österreichische Nationalrätin Ines Holzegger, Anja Miller (Leiterin des Bayerischen Rundfunks in Franken) sowie Dr. Guido Brinkel, Leiter Politik und Partnerschaften Deutschland sowie Mittel- und Osteuropa bei OpenAI zum Thema „Vertrauen, Transparenz, Verantwortung: Wie wir digitale Gesellschaft gestalten“.

Eine bemerkenswerte Erfolgsgeschichte brachte das Nürnberger Games-Studio Spaceflower auf die Bühne. Mit ihrem vom Digitalministerium geförderten Videospiel ‚Let them Trade‘ erzielten die Franken über eine Million Euro Umsatz und bezahlten dem Freistaat deshalb kurzerhand einen Teil der Förderung zurück, welche die Grundlage für diesen Erfolg gelegt hat. „So wird aus Förderung reale Wertschöpfung – das ist echte digitale Dividende“, freute sich Minister Mehring im voll besetzten Germanischen Nationalmuseum. Durch den Abend führte Moderatorin Marion Buk-Kluger.

<https://www.bayern.de/bayerischer-digitalpreis-digitalminister-zeichnet-macher-des-nuernberg-digital-festivals-mit-sonderpreis-aus-dr-mehring-nuernbergs-visitenkarte-in-der-digitalen-welt>